



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**NEU  
NOUVEAU  
NUOVO  
NOVO  
15.11.2004**

**VIII. Tagung der Alpenkonferenz  
16 November 2004, Garmisch-Partenkirchen**

**TOP 7**

**Verkehr**

**Anlage 4  
Mandat der Arbeitsgruppe „Verkehr“**

## **TOP 7**

### **Verkehr**

#### **2. Mandat der Arbeitsgruppe für den Informations- und Erfahrungsaustausch über die Umsetzung des Verkehrsprotokolls der Alpenkonvention**

Die VIII. Alpenkonferenz bittet die Arbeitsgruppe Verkehr, auf der Grundlage ihrer Erklärung zum Verkehr wie auch der Fortschritte im Rahmen des von der VII. Alpenkonferenz in Meran definierten Mandats, in den kommenden zwei Jahren folgende zwei Themen ausführlich zu behandeln, um konkrete Arbeitsmethoden zu entwickeln und operative Lösungen für die Umsetzung des Verkehrsprotokolls vorzuschlagen:

- um die zur Verkehrsverlagerung beitragenden Schienenverkehrsangebote deutlich zu verbessern, sollen für alle alpenquerenden Eisenbahnkorridore, die darüber bisher noch nicht verfügen, aktive Kooperationen zwischen Netzbetreibern und Bahnunternehmen angestrebt und eine Bestandsaufnahme der bestehenden Dienstleistungen vorgenommen werden;
- um eine nachhaltige inneralpine Mobilität zu fördern, soll die Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen für den Verkehr verantwortlichen Stellen und den lokalen und regionalen Netzwerken in den Alpen vorangetrieben werden, damit neue Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Verkehrsverbindungen zwischen Alpenorten und der Erschließung alpiner Tourismusgebiete mit umweltfreundlicheren Verkehrsträgern erfasst und unterstützt werden.

In dem Bericht, den der Vorsitz der Arbeitsgruppe bei der IX. Alpenkonferenz vorlegen wird, werden die konkreten Ergebnisse dieser Maßnahmen angegeben.

Außerdem wird die Arbeitsgruppe die bereits laufenden Maßnahmen zur verstärkten Berücksichtigung der Verkehrswegekosten und zur Identifizierung der anzustrebenden Entwicklungen vertiefen, um zu einer besser abgestimmten Politik hinsichtlich der Straßengebühren im Alpenraum beizutragen.

Die Arbeitsgruppe wird eine umfassende Analyse der Maßnahmen vornehmen, die im Bereich Verkehr bereits umgesetzt oder geplant sind und einen Beitrag zum Erreichen der Luftqualitätsziele im Alpenraum leisten.

Sie wird auch ihre Arbeiten zur Analyse von Daten über den alpenquerenden Verkehr fortsetzen und mit dem ABIS bei der Aufbereitung der entsprechenden Informations- und Kommunikationsdaten, insbesondere bei der Definition der Umweltqualitätsindikatoren, zusammenarbeiten.